

Inhalt

I	Wissen und Weltbezug	9
1	EINLEITUNG	11
1.1	Empirische Wahrheit: Problem, Programm und Lösungsansatz	11
1.1.1	Das Problem	12
1.1.2	Lösungsansatz	17
1.1.3	Systematisch-historische Einordnung	20
1.1.4	Reichweite des Ansatzes	28
1.2	Argumentationsziele und Aufbau der Arbeit	29
1.3	Zur Textgestalt	30
2	DIE REALISMUSFRAGE	32
2.1	Was ist Realismus?	32
2.1.1	Definition des Realismus	34
2.1.2	Erläuterung dieser Definition	36
2.2	Der Realismusstreit	41
2.2.1	Incipit tragoedia	42
2.2.2	Der Alltagsrealismus	43
2.2.3	Kategorienfehler der Korrespondenzvorstellung	45
2.2.4	Varianten des kategorientheoretischen Arguments	48
2.2.5	Verteidigungsversuche	51
3	PROBLEME DES ANTI-REALISMUS	55
3.1	Wo bleibt die empirische Wahrheit?	55
3.1.1	Die Bloor-Latour-Debatte, beispielsweise	56
3.1.2	Verzicht auf Erkenntnistheorie? Das Dogma traditioneller Erkenntnistheorie	63
3.2	Perspektiven antirealistischer Erkenntnistheorie	64
3.2.1	Konsens- und Kohärenztheorien	64
3.2.2	Erkenntnis als Vermittlungsprozess	65
3.3	Kritik antirealistischer Ansätze	70
3.3.1	Vorab: Zur Ausgangsplausibilität von Kohärenz und Konsens, am Beispiel des frühen Bloch	71
3.3.2	Konsentheorie, empirisch: Bourdieu	72
3.3.3	Konsentheorie, philosophisch: Habermas	76

3.3.4	McDowell: Der Mensch als Bildungsbürger	81
3.3.5	Latours <i>actor-network-theory</i>	86
3.3.6	Sohn-Rethel und die ›Antinomie von Genese und Geltung‹	90
3.3.7	Helen Longinos ›Soziopragmatismus‹	97
3.4	Fazit: Grundzüge einer Effizienztheorie der Wahrheit	102
3.4.1	Die ›zweite Natur‹ als angeeignete Natur	102
3.4.2	Die Konstituierung der Wirklichkeit	104
3.4.3	Relativismus und Skeptizismus	105
II	Pragmatische Wahrheitstheorie	107
4	WAS IST PRAGMATISMUS?	109
4.1	Vorbegriff des Pragmatismus	109
4.1.1	Der Pragmatismus und seine Rezeption	109
4.1.2	›The Thirteen Pragmatisms‹	113
4.1.3	Pragmatismus und pragmatische Wahrheitstheorie	114
4.1.4	Pragmatismus in erster Näherung	115
4.2	Drei Präzisierungen	117
4.2.1	Sprachliche und nichtsprachliche Praxis	117
4.2.2	Subjektiver und objektiver Sinn der Naturwissenschaft	121
4.2.3	Theorien, Gesetze, Empireme, Begriffe	124
4.3	Pragmatismus, nicht Instrumentalismus noch Utilitarismus	128
5	ÜBER EMPIRISCHE SPRACHEN	131
5.1	Alethische und alethiologische Praxis	131
5.1.1	Erschließung einer Sprache	131
5.1.2	Wahrperformation und -prädikation	132
5.1.3	Empirische Sprachen	135
5.2	Wege zur Wahrheitsdefinition	136
5.2.1	Alethiologischer Monismus	136
5.2.2	Ziel: Charakterisierungsprovisorien	137
6	WAHRHEIT UND PRAXIS	139
6.1	Was ist empirische Wahrheit?	139
6.1.1	Monistische Wahrheitstheorie	139
6.1.2	Erster Versuch: <i>Truth as utility</i>	146
6.1.3	Zweiter Versuch: <i>Truth as ability to act</i>	155

6.1.4	Klassifikation der Fehldeutungen des Pragmatismus	165
6.1.5	Was leistet der pragmatische Begriff empirischer Wahrheit? . .	167
6.2	Einwände und Er widerungen	172
6.2.1	Externe Kritik: Verwechslungen	172
6.2.2	Interne Kritik: Neopragmatismus	176
6.3	Die Relativismusfrage	183
6.3.1	Relativismus, prinzipiell betrachtet	183
6.3.2	Welcher Relativismus?	189
 III Genese und Geltung		 195
7	WISSEN VON DER WELT, IN DER WELT	197
7.1	Wissen als diesseitiges Phänomen	197
7.2	Die Dichotomie von Genese und Geltung	198
7.2.1	Literaturschau	199
7.2.2	Ist die Trennung von Genese und Geltung analytisch?	201
7.2.3	Über das Dichotomisieren und die Kritik daran	208
7.2.4	Kritik an der Trennung von Genese und Geltung	220
7.2.5	Eine Verteidigung der Trennung: Sturm und Gigerenzer . . .	231
7.3	Ausblick	237
8	ABSTRAKTIONSTHEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN	238
8.1	Der Begriff der Proposition	238
8.2	Historische Beispiele	240
8.2.1	Baruch Spinoza	241
8.2.2	Denis Diderot	245
8.2.3	William James	251
8.2.4	Wilhelm Jerusalem	257
8.3	Ergebnis der historischen Fallstudien	261
8.4	Konstruktive Abstraktionstheorie nach Lorenzen	262
8.4.1	Darstellung	262
8.4.2	Ergänzende Anmerkungen	264
8.5	Propositionen als sozial konstituierte Objekte	268
8.5.1	Die Abstraktionsschritte nach Kamlah und Lorenzen	268
8.5.2	Kritik an der Wahl des Anfangs	270
8.5.3	Praxis als Anfang	274

9	WAHRHEIT: KULTURALISTISCH, NATURALISTISCH	280
9.1	Kritik des ontologischen Arguments	280
9.2	Kritik des transzendentalen Arguments	283
9.2.1	Erklären, relativieren, reduzieren	285
9.2.2	Normen und Fakten im Gleichgewicht	291
9.3	No open questions	296
	Danksagung	301
	Literatur	303
	Personenverzeichnis	325